

# BRIEF

aus der

# KIRCHGEMEINDE

**Sekretariat:**

Prisca Föhn  
alte Kantonsstr. 8a  
6440 Brunnen  
041-820-3148  
[sekretariat@  
ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch)

**Pfarramt:**

Hartmut Schüssler  
alte Kantonsstr. 8  
6440 Brunnen  
041-820-1886  
[pfarrer@  
ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch)

**Sozialdiakon:**

Samuel Wagner  
Alte Kantonsstr. 8a  
6440 Brunnen  
076-505-0745  
[diakon@  
ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:diakon@ref-brunnen-schwyz.ch)

**Sigristinnen:**

**Schwyz**  
Susanne Mühlebach  
u. Antonio Lopes  
Schmiedgasse 34  
6430 Schwyz  
041-811-2816

**Brunnen**

Vreni u. Rolf  
Aufdermaur  
alte Kantonsstr. 8a  
6440 Brunnen  
041-820-3264

## Schneeschterne

Schneeflocke tanzed dör d`Winternacht.  
Schwääreloos schwäbed s`, ganz schtill und sacht.  
De Aafang vom wirblige Flockeggwimmel  
velüürt sich im nächtliche Winterhimmel.

Hööch obe veschtret dā sin Flockesäge.  
E Uzahl vo Schterne flüügt meer entgäge,  
en Reige, en herrliche Schternetanz.  
Trotz Luutloosikeit füllt er d`Schtilli ganz.

Im Ggwirr git`s kei Schopfe und git`s kei Pötsche,  
nu Liechtikeit ohni e Zämetötsche.  
Die Schneeschterne tanzed för sich älei,  
doch Platz för di nögschte lönd s` immer frei.

Isch s Tanze älei ganz för sich vebii,  
chunnt d`Ziit vo de Ggmeinschaft, vom Zämesii.  
Si gend sich am Bode drom d`Schternehand  
und schmieded sich liebevoll anenand.

So bilded si zäme zeersch nu e Netz  
us einzelne Schterne. Do druus weert jetz  
us all dene einzelne, Schicht om Schicht,  
e flauschegi Schneetecki, weich und dicht.

Demit helfed ali, dass üsi Ärde  
i Fride cha schlooffe und schtile werde.  
Si findt dank dem Schneemantel eri Rue.  
Und `s bruucht jede einzeln Schtern dezue.

`s isch jede als winzige Teil devoo  
älei us em Nachthimmel z`schwäbe choo.  
Denn d`Ggmeinschaft genau so wie s Einsamsii  
hät alls sini Ziit. Au för mii und dii.



## Petra Mathys

Katechetin für den RU  
5.-6. Primarstufe (Schwyz)  
1.-2. Oberstufe (Projekttag)

Sustenweg 16  
6020 Emmenbrücke  
079-771-4832

petra.mathys  
@ref-brunnen-schwyz.ch

## Katechetinnen

**Primarstufe  
Schwyz**

Petra Mathys  
Sustenweg 16  
6020 Emmenbrücke  
079-771-4832

Heidi Lienhard  
Lindenmatt 7  
6343 Rotkreuz  
041-740-4519

**Primarstufe  
Brunnen u. Schwyz**

Barbara Aschwanden  
Unterer Butzenweg 4  
6472 Erstfeld  
041-880-1454

**Projekttag  
1.-2. Oberstufe**

Barbara Krummenacher  
Bahnhofstr. 38d  
6440 Brunnen  
041-820-0218

Petra Mathys (s.o.)

Samuel Wagner (s.o.)

## Reformierter Religionsunterricht in Brunnen

Emmenbrücke, im Oktober 2012

Sehr geehrte liebe Eltern

Mit Beginn des Schuljahres 2012/13 habe ich die Aufgabe übernommen, in Ihrer Gemeinde reformierten Religionsunterricht zu erteilen.

Geboren bin ich am 08. Oktober 1957 in Deutschland, bin vor mehr als 20 Jahren in Ihr schönes Land übersiedelt. Heute lebe ich zusammen mit meinem Lebenspartner in Emmenbrücke. Meine Tochter Stephanie ist inzwischen 23 Jahre alt, und neben meinem Partner der wichtigste Mensch in meinem Leben. Zu meiner Familie gehören ausserdem unsere Katze Kyara und ein kleinen Hund, Mojo, ein liebenswerter Schlingel.

In meiner Heimatstadt habe ich die Höhere Fachschule für Öffentliche Verwaltung absolviert und während 10 Jahren im Sozialbereich, überwiegend im Sozialen Brennpunkt, gearbeitet. In der Schweiz war ich zum Einen über lange Jahre hinweg Mitarbeiterin von Caritas Schweiz, zuletzt in Goldau zuständig für die gesamte Kursverwaltung im Bereich von Kursen für Asylsuchende, habe Deutschunterricht für fremdsprachige Erwachsene erteilt. Zum Anderen ist mir aber auch die Privatwirtschaft in der Schweiz nicht fremd, und so habe ich bis vor kurzem als Assistentin der Unternehmensleitung gearbeitet.

Religion war für mich schon als Kind von Haus aus immer ein Thema, und so habe ich in der Schweiz einen Abschluss als diplomierte Katechetin erworben: Ich wollte gern professionell weitergeben und vermitteln können, was mein eigenes Leben entscheidend geprägt und beeinflusst hat. Seit 14 Jahren erhalte ich Lehraufträge beider Landeskirchen und unterrichte nebenberuflich immer noch mit Freude und Begeisterung Kinder und Jugendliche überwiegend im Bereich der oberen Primar- und der Oberstufe.

Das neue Schuljahr haben wir gut gestartet. Meine 5. Und 6. Klassen – liebenswerte aufgeweckte Kinder. Die Oberstufen – interessiert und spannend.

Ich darf Ihnen sagen, nicht nur meine Schüler lernen von mir. Nein, auch ich kann hin und wieder noch von ihnen etwas lernen. Und das gefällt mir.

An dieser Stelle möchte ich mich gern bei der Kirchenpflege in Brunnen sowie bei Ihrem Pfarrer Hartmut Schüssler bedanken, dass sie mich mit der verantwortungsvollen Aufgabe des Religionsunterrichtes betraut haben.

Und bei Ihnen, liebe Eltern, dass Sie mir Ihre Kinder anvertrauen. Auch der Religionsunterricht prägt, und vieles trägt erfahrungsgemäss hier erst in späteren Jahren Früchte. Ihr Besuch in unserem Unterricht würde mich freuen und ist jederzeit willkommen.

Mit einem herzlichen Gruss an Sie und Ihre Familien

Behüt Sie Gott, alle miteinander!

Petra Mathys

## Kirchgemeinderat

Doro Portmann  
Alte Kantonsstr. 6  
6440 Brunnen  
[doro.portmann@ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:doro.portmann@ref-brunnen-schwyz.ch)  
041-828-1770  
Präsidentin

Erich Wegmann  
Kirchweg 5  
6440 Brunnen  
[erich.wegmann@ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:erich.wegmann@ref-brunnen-schwyz.ch)  
041-820-0972  
Verwalter



Neu in den KGR gewählt wurde an der Kirchgemeindeversammlung Jörg Uttinger aus Schwyz als Nachfolger von Alfred Michel. Ihm ein herzliches Willkommen!

Jörg Uttinger  
Weidhuobli 3  
6430 Schwyz  
[joerg.uttinger@ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:joerg.uttinger@ref-brunnen-schwyz.ch)  
041-811-8146  
Schreiber

Barbara Nef  
Seilerstrasse 2  
6438 Ibach  
[barbara.nef@ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:barbara.nef@ref-brunnen-schwyz.ch)  
041-811-4310  
Liegenschaften

Katharina Huber  
Gersauer Str. 78  
6440 Brunnen  
[katharina.huber@ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:katharina.huber@ref-brunnen-schwyz.ch)  
041-820-61 00  
Gemeindeleben

Ursina Michel  
Rossbergstr. 39  
6422 Steinen  
[ursina.michel@ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:ursina.michel@ref-brunnen-schwyz.ch)  
041-832-2754  
Religionsunterricht

**Taizégebet**  
alle zwei Wochen  
Dienstags, 19.30 Uhr

Ref. Kirche **Brunnen**  
08. Januar 2013  
02. Februar 2013  
05. März 2013

Kath. Pfarrkirche **Schwyz**  
22. Januar 2013  
19. Februar 2013  
19. März 2013

**Familiengottesdienst**  
Samstag, 17.30 Uhr  
Chilezentrum Schwyz

26. Januar 2013  
16. Februar 2013  
23. März 2013

**Gott los(t) – Wolke 7**  
Chilezentrum Schwyz  
Sonntag, 03. Februar, 18.15 Uhr

[www.startwolke7.jimdo.com](http://www.startwolke7.jimdo.com)

**mögliche Taufsonntage**  
6. Januar 2013, Schwyz  
10. Februar 2013, Brunnen  
17. Februar 2013, Schwyz  
17. März 2013, Schwyz  
7. April 2013, Schwyz  
14. April 2013, Brunnen

**Besonderer Taufsonntag**  
26. Mai 2013, Altersh. Brunnen

**ök. Weihnachtsliedersingen**  
26. Dezember 2012, Brunnen  
19.30 Uhr

## Ökumenische Abendgebete



Schöpfen Sie Kraft in der Hektik des Alltags. Lassen Sie sich in die Stille führen.

## Familiengottesdienste

Die Familiengottesdienste richten sich an Eltern mit Kindern von 0-12 Jahren. Neben einer erzählten biblischen Geschichte gibt es immer einen kreativen Teil, der mit viel Phantasie vom Team vorbereitet wird. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Z'nacht zu dem jede etwas beiträgt. Für Brot und Getränke ist gesorgt.

## „Gott los(t)“ – Wolke 7 im Chilezentrum

Nachdem die bisherige Band ihren Abschied gegeben hat, beginnen wir ein neues Kapitel der Wolke 7. Diesmal gibt es was zu gewinnen und viel kreativen Freiraum.

## Taufsonntage

Im Frühjahr hat es folgende Gottesdienste, in die eine Taufe gut zu integrieren ist.. Für einen speziellen Taufgottesdienst mit den Religionsschülerinnen und -schülern aus Brunnen und Schwyz suchen wir Eltern, die ihr Kind am 26. Mai in der Kapelle des Altersheim Brunnen taufen lassen.

## Ökumenisches Weihnachtsliedersingen

Nachdem das Adventsliedersingen bei den Teilnehmenden auf grosse Resonanz stiess, haben wir uns entschlossen am Stephanstag ein Weihnachtsliedersingen anzubieten, bei dem alle Weihnachtslieder gesungen und gewünscht werden dürfen. Es spielt Markus Wüthrich. Martin Rohrer und Hartmut Schüssler führen durch den Abend. Eine heisse Tasse Tee und Weihnachtsguetsli versüssen den Abend.

## Einzahlungsschein für Kirchenbote

Als Kirchgemeinde ist es uns wichtig, dass Sie gratis informiert werden. Neben dem viermal jährlich erscheinenden „Brief aus der Kirchgemeinde“ erreicht der KIBO monatlich alle reformierten Haushalte.

Seit neustem hat unsere Kirchgemeinde mehr Platz im KIBO und die Fotos erscheinen jetzt in Farbe. Das macht ihn interessanter und lebendiger.

Eine synodale Medienkommission hat die Angebote überprüft und konnte die Kosten nochmals senken: und zwar von Fr. 1,18 auf 90 Rappen pro Ausgabe. Eine Unsicherheit ergibt sich jedoch aus eventuell steigenden Portogebühren der Post. Somit ist der monatliche Kirchenbote fast 50% günstiger als eine Ausgabe der Lokalzeitungen, obwohl er keine Werbung beinhaltet und in einem Behindertenbetrieb etikettiert wird.

### Konto der Kirchgemeinde

PC 60-1-5 (SZKB)  
Kt. 151833-0605 77714

IBAN: CH88 0077 7001 5183 3060 5  
Stichwort: Kirchenbote

Dieser Ausgabe liegt ein Einzahlungsschein für die Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchgemeinde bei. Der Kirchenbote wird durch Kirchensteuern finanziert, aber durch eine **freiwillige Spende** – in von Ihnen zu bestimmender Höhe – zeigen Sie Ihre Unterstützung für unsere Öffentlichkeitsarbeit.

## Alles so schön bunt hier ...

Wenn Sie ca. 30 Jahre alt sind, dann erinnern Sie sich an den ersten Farbdrucker, den ersten Farbmonitor für Ihren PC.

Wenn Sie ca. 50 Jahre alt sind, dann erinnern sie sich sicher noch an die Umstellung des Fernsehens auf Farbe. Das war eine Sensation, auch wenn bei meinen Eltern noch lange ein schwarz-weiss Fernseher seinen Dienst tat.

Wenn Sie 75 Jahre alt sind, dann erinnern Sie sich sicher an eine Zeit, in der Fotos noch Photographien hiessen und die Welt in schwarz-weiss festhielten. Meine Grosse Eltern schienen mir jedenfalls uralte, weil sie nur in s/w existierten, also keine normalen Menschen gewesen sein konnten.

Wissen Sie noch, seit wann die Kirchgemeinde ein farbiges Logo hat, seit wann die Briefumschläge farbig sind? Wann wurden die Fotos im Kibo bunt?

Sicher haben Sie gemerkt, dass dieser Brief aus der Kirchgemeinde ohne Briefumschlag versendet worden ist. Dadurch ist einiges an Kosten eingespart worden. Als Weihnachtsgeschenk sind damit vier bunte Seiten finanzierbar geworden.

Wie finden Sie das? Freuen Sie sich darüber oder ist das nur neumodisch?

Geben Sie uns Rückmeldung. Wir freuen uns über das Gespräch mit Ihnen! Denn bei aller Faszination der bunten Bilder, ist uns die Gemeinschaft am wichtigsten, die Elisabeth Steidinger in ihrem Gedicht "Schneescherne" beschreibt. Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2013!

*Hartmut Schüssler*

# Ziele für 2013 – Gemeinsames Reisen

## Preise für den Kirchentag

5 Tage Hamburg kosten inklusive Fahrt, Teilnehmerschein, Übernachtung und Frühstück ca. 300 Franken.

Dauerkarte 89 Euro inkl. Tagungsmappe und Fahrausweis

Ermäßigte Dauerkarte 49 Euro für alle Teilnehmenden bis einschließlich 25 Jahre

Familienkarte 138 Euro

Erwachsene übernachten bei Gastfamilien. Es fällt nur eine einmalige Vermittlungspauschale an:

Quartier für Einzelne 21 Euro  
Quartier für Familien 42 Euro

Zuzüglich der Zugfahrt mit SBB (Nachtzug) ab 200 Franken

## Kirchentag 1.-5. Mai 2013

Wir wollen als Gruppe in den hohen Norden Deutschlands reisen und am Kirchentag teilnehmen. Ca. 3000 Veranstaltungen für Junge, Erwachsene und Senioren erwarten Sie. Das Spektrum reicht von Punk bis Bach und von Predigt bis Nachtcafé. Sie sind herzlich eingeladen.



Der Kirchentag ist günstig, die Bahnfahrt eher nicht...

Deshalb ist es eine Idee, schon am Samstagabend mit dem Nachtzug anzureisen und noch 3 Tage an der Nordsee zu verbringen. Günstige Ferienwohnungen für bis zu 4 Personen sind ab 250 EURO für 3 Nächte zu finden. Da die Schlafwagenabteile sehr begehrt sind, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung, auch wenn der Anmeldeschluss für den Kirchentag erst am 15. Februar 2013 ist.



## He-Fe für 5-9 Jährige

Mittwoch  
14.00-17.00 Uhr

23. Januar 2013  
20. Februar 2013  
20. März 2013

Infos bei Samuel Wagner  
076 505 07 45



## He-Fe geht weiter!

Die freche Schnecke Hefi nimmt in Zukunft einmal pro Monat am Mittwochnachmittag die Brunner Kirche in Beschlag. Für Zvieri, Musik und Abenteuer wird gesorgt sein.

Teilnehmen dürfen alle Kinder zwischen 5 und 9 Jahren. Ältere Kinder können nach Rückfrage als Hilfsleiterinnen mithelfen. Bitte meldet euch bei Sämi Wagner!

Beim ersten He-Fe Nachmittag besuchte uns der verlorene Sohn. Er erzählte uns wie er seinen Reichtum verprasste, seine Freunde verlor und dann Schweine hüten musste um zu überleben. Zu seinem Glück teilten die Kinder ihren im Ingenbohler gefundenen Schatz.

## Jugend- und Kinderchor

Wir sind eine Gruppe aufgestellter Jugendlicher und Kinder zwischen 6 und 14 Jahren, die Freude am Singen haben und gerne besondere Gottesdienste mitgestalten. Wir proben ein bis zweimal im Monat sonntags während dem Gottesdienst. Im neuen Jahr beginnen die Proben für den Ostergottesdienst. Wenn du Lust hast mit zu singen, dann komm zum Schnuppern in die erste Probe!

## Taizé-Fahrt

Nur zur Erinnerung, auch dieses Jahr können und Erwachsene und Jugendliche sich unserer Fahrt nach Taizé anschliessen. Wir fahren vom 5. - 12. Mai 2013!

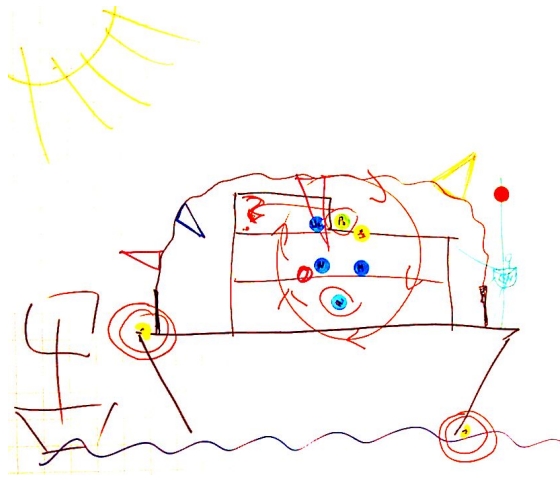
**Jugend- und Kinderchor**  
erste Probe für Ostern  
Chilezentrum Schwyz  
Sonntag, 27. Januar, 10.00 Uhr

Infos: Christa Schüssler  
c@schuessler.org  
Tel. 041 820 1886

# Ziele für 2017 – Gemeindeentwicklung

## Ein Geschenk des Kirchgemeinderates: Gemeindeentwicklung

Der Kirchgemeinderat lässt sich seit geraumer Zeit beraten, um Sie zu beschenken! In den beiden letzten Ausgaben des Kirchgemeindebriefes haben wir Ihnen die Ziele für die Gemeindeentwicklung bis zum Jahre 2017 präsentiert. Wir haben aufgezeigt, was wir als Kirchgemeinde für die Jugend und für Erwachsene anbieten. Wir wollen Ihnen aber auch Gemeindeglieder vorstellen, die im Hintergrund und im Vordergrund freiwillig mitarbeiten oder teilnehmen.



Eine Frucht dieser Gemeindeberatung sind Ziele, die wir bis im Jahre 2017 erreichen möchten. 2017 ist gleichzeitig das Jahr des Lutherjubiläums. Wir sind Teil der 500-jährigen Reformationsgeschichte. „Reformierte“ Kirche heisst, dass wir bereit sind uns zu verändern und weiterzuentwickeln. Ebenso wichtig scheint mir aber auch die Kombination von evangelisch und reformiert. Auf welcher Grundlage wollen wir uns reformieren? – Als Christinnen und Christen auf der Basis des Evangeliums. Die Gute Nachricht verändert Menschen. Wer mit der Bibel in Berührung kommt, wird „reformiert“ – verändert! Das Wort Gottes wirkt als gute Nachricht. Wer Menschen, verändern will, sollte sie lieben. So hat das Heinrich Pestalozzi sinngemäss gesagt. Und genau darum geht's bei Gemeindeentwicklung, bei jeglicher Reformation. Menschen lieben, damit die Welt nicht so bleibt, wie sie ist. Als Kirche und als Einzelne können wir uns entwickeln. Gerade die Weihnachtszeit bietet sich an ihren Ursprung zu entdecken. Die Wurzel des Christentums ist das Kind in der Krippe: Jesus. Nach ihm benennen wir uns. Seine gute Nachricht bringt Licht in die Dunkelheit dieser Welt. Diese Botschaft wollen wir zeitgemäss aktualisieren und vorleben. So wie im Weihnachtsspiel „So ein Kamel“, das im vergangenen Dezember im Chilezentrum aufgeführt wurde. Ein faules, den Luxus gewohntes Kamel muss mit den drei Königen auf die anstrengende Reise an die Krippe. Das Kamel begreift nicht, was der Sinn dieser Mühe ist. Bis zur Begegnung mit dem Kind in der Krippe. Zum Schluss liess sich das Kamel vom göttlichen Himmelskind begeistern.

Wer mit der Bibel  
in Berührung kommt  
wird reformiert

Biblische Geschichten wie die Weihnachtsgeschichte muss man ins Heute übersetzen und in Verbindung bringen mit den alltäglichen Fragen und Sorgen dieser Zeit. Mit den Zielen der Gemeindeförderung wollen wir beitragen, dass die Bibel aktualisiert wird, um Menschen für den Glauben zu begeistern. Wir wollen eine anziehende, aktive, liebevolle Kirchgemeinde für Jung und Alt sein. Dieses Ziel ist das Geschenk des Kirchgemeinderates.

Biblische Geschichten  
muss man ins Heute  
übersetzen

## Aktiv teilnehmen

Um als Kirche attraktiv zu sein, benötigt es alle. Freiwillige Helferinnen (solche die aus Freude an Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und ältern Menschen arbeiten), Ehrenamtliche (die Verantwortung übernehmen das Gemeindeschiff zu steuern) und solche die sich schlicht anstecken lassen. Für das Leben in der Kirchgemeinde sind Angespochene, Motivierte, Teilnehmende genauso wichtig, wie die aktiv helfenden Freiwilligen. Denken wir kurz an die Geschichte im Lukasevangelium von Maria und Martha (Lukas 10,38-42): Teilnehmen und Zeit haben ist genauso wichtig, wie zu „krampfen“, zu bedienen und zu tun. Darum laden wir ein, aktiv teilzunehmen. Am Gottesdienstleben, im Kirchenchor, am Seniorennachmittag, am HeFe Plausch ... und wirklich nicht „nur“ als Freiwillige, sondern weil Sie gerne an der Reformation der Kirche mitarbeiten, indem sie schlicht und einfach Zeit schenken und damit mitbestimmen. Teilnehmen wirkt ohne Worte. Man darf sich kritisch denkend, suchend auf den Weg an die Krippe wagen... Niemand soll ausgeschlossen sein. Wir gehören dazu. Ohne Einschränkung. – Herzlich willkommen. Nehmen Sie teil.

Teilnehmen und Zeit haben  
ist wichtiger als „krampfen“

Samuel Wagner

# Gemeindeentwicklung – Ziele für 2017



Barbara Nef – Doro Portmann – Katharina Huber

Sie sind etwa 50 bis 75 Jahre alt? Das hat Ihre Kirchgemeinde für Sie zu bieten:



Haben sie wieder mehr Zeit? – Schnuppern sie doch im Kirchenchor!



Gesprächsreihe zur Bibel: 4 Abende im Frühling

Gemeindereise zum Kirchentag: 1-5. Mai 2012 Hamburg



Besuchen sie mit Ihren Enkeln einen Familiengottesdienst im 2013

24. und 25. Dezember Gottesdienste für Jung und Alt



Mit Freunden feierlich den Silvesterabend in der Kirche beginnen? Anstossen auf's neue Jahr besinnlich und zuversichtlich!

Die Seniorennachmittage laden ein für Begegnungen und neue Impulse.



Eine Auszeit in den Seniorenferien in Heiden vom 30. Juni bis 5. Juli 2013

Gemeinsam Weihnachten: 24. Dezember von 17.00 bis 22.00 Uhr im Pilgerhaus Maria- Theresia



Mit ihren Eltern zum Gottesdienst am 4. Advent ins Altersheim Brunnen, eine Einstimmung für die kommenden Tage!

## Zielgruppe der 50 bis 75-jährigen

- ✓ Menschen zwischen 50 und 75 erfahren bei uns Sicherheit und fassen Mut in einem Lebensabschnitt der Verunsicherung und Neuorientierung in Umbruchsituationen, indem sie mit Menschen gleichen Interesses und in ähnlicher Situation Erfahrungen austauschen und gemeinsame Erlebnisse teilen.
- ✓ Die Verkündigung in Gottesdienst und anderen spirituellen Settings, Gemeinschaftsangebote und seelsorgerische Gespräche vermitteln dieser Zielgruppe neue Impulse, gute Gemeinschaftserlebnisse, ermutigende Erfahrungen und die Bestätigung, wertvoll zu sein.
- ✓ Auf gegenseitige Unterstützung und Tausch ausgerichtete Angebote auf der Basis eines freiwilligen Engagements werden für Nutzniesser und Anbietende ein Gewinn.
- ✓ Gruppen von Freiwilligen in solider und genügender Anzahl ermöglichen, eine ansprechende Angebotsvielfalt aufrecht zu erhalten, ohne einzelne ehrenamtlich Mitwirkende zu überfordern.
- ✓ Es gibt eine ausreichende Beteiligung des Zielpublikums an den angebotenen Anlässen sowie die Bereitschaft zu freiwilliger Mitarbeit und das Einbringen eigener Ideen, nicht nur konsumierende Teilnahme.

## Gespräch und Gedanken zur Zielgruppe

Barbara Nef, (BN), Katharina Huber (KH) und Doro Portmann (DP)

**DP:** Barbara und Katharina, wir gehören alle drei zur Zielgruppe und haben bei der Entstehung dieser Zielformulierungen mitgearbeitet. Wir stecken also mitten drin.

**BN:** Das Ausfliegen unserer Kinder war für mich eine Verunsicherung. Ich habe jetzt eine andere Beziehung zu ihnen und begleite sie in ihrem Leben. Zudem musste ich mich mit meinem Partner neu orientieren für ein Leben ohne Kinderalltag. In dieser Zeit wurden wir Grosseltern - eine neue Rolle, die viel Spannendes und Freudiges mit sich bringt.

**KH:** Von meinem Beruf als Musikerin her war der Umstieg in den Ruhestand für mich nicht so total. Ich kann auch heute noch da und dort spielen. Aber ich will auch Platz machen für junge Musiker. Die Motivation, mich mit regelmässigem Üben auf dem Instrument fit zu halten, ist nicht mehr gleich vorhanden, wie in früheren Jahren.

**DP:** Ich bin noch voll berufstätig, merke jedoch deutlich, dass in den gleichen Tagesstunden heute weniger Platz hat, als noch vor fünf oder zehn Jahren. Von daher freue ich mich auf meine bevorstehende Pensionierung – jedoch mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Keine Ahnung, wie ich die Veränderungen dann verdaue!

**KH:** Nach dem frühzeitigen Beenden meiner Unterrichtstätigkeit fand ich Zeit, mich aktiv in meiner Kirchgemeinde zu engagieren. Das öffnete mir ein ganz anderes Tätigkeitsfeld und viele schöne Kontakte zu neuen Menschen.

**DP:** Ich habe mich trotz Berufstätigkeit im Kirchgemeinderat engagiert. Das ist manchmal recht arbeitsintensiv. Darum sind für mich auch die Gottesdienstbesuche und andere Gelegenheiten, bei denen ich einfach nur dabei sein kann, wichtig zum Auftanken.

**BN:** Mein Engagement in der freiwilligen Arbeit in Schwyz hat schon früher begonnen. Durch diese Tätigkeiten konnte ich viele Kontakte knüpfen. Als Kirchgemeinderätin, in der Zusammenarbeit im Rat, sowie der Betreuung unserer Liegenschaften eröffnete sich für mich ein grosses Lernfeld. Wertvoll und bereichernd sind für mich die vielen Begegnungen, sei es bei Sitzungen, einem Apéro, Gemeindefest, am „Bewegten Karfreitag“ und beim Austeilen des Abendmahls. Ganz aktuell waren diesen Herbst die ökumenischen Novemborgespräche zum 2. Vatikanischen Konzil vor 50 Jahren. Für mich Weiterbildung und wieder neues Verständnis für das Unterschiedliche unserer Kirchen. In einem Jahr werde ich meine Zeit als Kirchgemeinderätin beenden. Dann möchte ich mich für neue Angebote dieser Zielgruppe einsetzen. Ich denke da z.B. an Erwachsenenbildung oder kulturelle Anlässe, am liebsten zusammen mit dir, Katharina.

**DP:** Ja, und wenn ich dann Zeit habe, bin ich dabei. Ich finde es sehr wichtig, genügend aktive Gemeindeglieder zu finden und zu motivieren, damit die vielfältigen Aufgaben auf viele Köpfe und Schultern verteilt werden können und neben der Arbeit die Freude und das gemeinsame Erlebnis nicht zu kurz kommt.

**KH:** Ihr sprecht mir aus dem Herzen. So arbeitsintensiv die Organisation und Vorbereitung grosser Feste ist (eine meiner Aufgaben innerhalb des KGR), so beglückend ist dann das gemeinsame Tun und Feiern immer wieder auch in ökumenischer Offenheit und mit kulturell tätigen Vereinen. Dieses Jahr wird z.B. erstmals im Pilgerhaus des Kloster Ingenbohl eine offene Weihnachtsfeier stattfinden. Mich freut es besonders, wenn dabei Familien und Einzelpersonen, ältere und jüngere Menschen in bunter Mischung gemeinsam feiern können. Alle diejenigen, welche einfach mal anders „Heiligabend“ feiern möchten anstatt alleine oder im engsten Familienkreis, sind herzlich eingeladen! (Um eine vorherige Anmeldung wären wir allerdings froh.)

**DP:** Ja, gerade bei solchen Begegnungen und gemeinsamem Tun entstehen mit der Zeit Beziehungen und Vertrauen, das dann auch durch persönlich schwierige Zeiten tragen kann. Ich habe diese Erfahrung gemacht und die motiviert mich, mich weiterhin in meiner Kirchgemeinde zu engagieren.

**KH:** Zur Zeit ist einiges am Entstehen in unserer Kirchgemeinde und ich bin gespannt, was aus den an verschiedenen Stellen gesäten Samen aufgehen und wachsen wird.

# Aus dem Kirchenchor



**Chorproben montags 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Brunnen.** Nächster Auftritt am Heiligabend. Ab dem neuen Jahr proben wir mit David Kummer für das Karfreitagsprogramm. Interessierte melden sich bei Monika Girsberger. 041-822-0002.

## Dezember

23. Dez	So	10.00	AH Brunnen	<b>Gottesdienst zum 4. Advent</b> im Altersheim (Heideweg 10), Ursula Meyer
24. Dez	Mo	17.00	Brunnen	Gemeinsam Weihnachten 2012, Anmeldung erbeten an Tel. 041 855 42 90
24. Dez	Mo	23.00	Brunnen	<b>Heiliger Abend</b> mit dem Kirchenchor, Hartmut Schüssler
25. Dez	Di	10.00	Schwyz	<b>Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl</b> , Kinderchor, Hartmut Schüssler
26. Dez	Mi	19.30	Brunnen	ökumenisches Weihnachtsingen, Martin Rohrer u. Hartmut Schüssler
29. Dez	So	-	-	kein Gottesdienst
31. Dez	Mo	17.00	Pfarrkirche	<b>ökum. Silvester-Gottesdienst</b> mit Anstossen auf das neue Jahr, Hartmut Schüssler und Diakon Matthias Rupper, Pfarrkirche Schwyz

## Januar

01. Jan	Di	17.00	Brunnen	<b>Neujahrs-Gottesdienst mit Abendmahl</b> mit Anstossen, Hartmut Schüssler
06. Jan	So	10.00	Schwyz	<b>Gottesdienst mit Taufe</b> , Hartmut Schüssler
08. Jan	Di	19.30	Brunnen	Ökumenisches <b>Abendgebet</b> mit Gesängen aus Taizé
09. Jan	Mi	08.00	Brunnen	<b>Schulgottesdienst</b>
13. Jan	So	10.00	Brunnen	<b>Gottesdienst</b> , Ursula Meyer
17. Jan	Do	14.00	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins
17. Jan	Do	20.00	Brunnen	ökum. Gebetsabend "Unterwegs mit Gott...", Hartmut Schüssler u. Joel Hauser
19. Jan	Sa	08.00	Schwyz	<b>Schulgottesdienst</b> im Religionsunterricht Schwyz
19. Jan	Sa	08.00	Brunnen	ReMo für die 2. Oberstufe, Samuel Wagner
20. Jan	So	10.00	Schwyz	<b>Gottesdienst</b> , Samuel Wagner
23. Jan	Mi	14.00	Brunnen	He-Fe Nachmittag für Kinder von 5-9 Jahren, Samuel Wagner
25. Jan	Fr	20.00	Kloster	<b>Ökum. Gottesdienst</b> im Kloster Ingenbohl, anschl. Agapefeier
26. Jan	Sa	17.30	Schwyz	<b>Familien-Gottesdienst</b> , anschl. Gelegenheit zum gemeinsamen z'Nacht
27. Jan	So	10.00	AH Brunnen	<b>Gottesdienst im Altersheim Brunnen</b> , Ursula Meyer
31. Jan	Do	14.00	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins
31. Jan	Do	14.00	AH Brunnen	Seniorenachmittag „Fasnachtshock“ in der Cafeteria des Altersheim Brunnen

## Februar

03. Feb	So	10.00	Schwyz	<b>Taizégottesdienst mit Abendmahl</b> , Hartmut Schüssler und Werner Spielmann
03. Feb	So	18.15	Schwyz	„Gott los(t) – <b>Wolke 7</b> ökum. Jugendgottesdienst
05. Feb	Di	19.30	Brunnen	Ökumenisches <b>Abendgebet</b> mit Gesängen aus Taizé
10. Feb	So	10.00	Brunnen	<b>Fasnachts-Gottesdienst</b> mit Bläser-Quartett, Hartmut Schüssler
13. Feb	Mi	14.30	Brunnen	Mittwoch-Träff des Frauenvereins
14. Feb	Do	14.00	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins
16. Feb	Sa	09.00	Brunnen	Projekttag "Bibel" der 1./2. Oberstufe
16. Feb	Sa	17.30	Schwyz	<b>Familien-Gottesdienst</b> , anschl. Gelegenheit zum gemeinsamen z'Nacht
17. Feb	So	10.00	Schwyz	<b>Gottesdienst</b> , Hartmut Schüssler
20. Feb	Mi	14.00	Brunnen	He-Fe Nachmittag für Kinder von 5-9 Jahren, Samuel Wagner
21. Feb	Do	14.30	Schwyz	Seniorenachmittag Schwyz "... wenn das Leben den Glauben durchschüttelt"
23. Feb	Sa	08.00	Schwyz	Religionsunterricht Schwyz
24. Feb	So	10.00	AH Brunnen	<b>Gottesdienst im Altersheim</b> (Heideweg 10), Samuel Wagner
28. Feb	Do	14.00	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins

## März

01. März	Fr	19.30	Brunnen	<b>Weltgebetstagsfeier</b> vorbereitet von Frauen aus Frankreich
03. März	So	10.00	Schwyz	<b>Gottesdienst</b> , Ursula Meyer
05. März	Di	19.30	Brunnen	Ökumenisches <b>Abendgebet</b> mit Gesängen aus Taizé
07. März	Do	14.00	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins
10. März	So	10.00	Aula Brunnen	<b>Ökum. Suppentag</b> zur Kampagne „Brot für Alle“ mit dem Kinderchor Allegro
13. März	Mi	14.30	Brunnen	Mittwoch-Träff des Frauenvereins
14. März	Do	19.00	Aula Brunnen	GV des ökumenischen Frauenvereins Brunnen

**IMPRESSUM** – *Der nächste „Brief aus der Kirchgemeinde“ erscheint Mitte März 2013*

### Herausgeber und Redaktion

Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz  
Alte Kantonsstr. 8, 6440 Brunnen  
Hartmut Schüssler, Pfr.

PC 60-1-5 Kt. 151833-0605 BC 777

### Wichtige Adressen

Der „**Brief aus der Kirchgemeinde**“  
erscheint 4 mal jährlich im 24. Jahrgang

**Druck:**  
Bucher Druck und Verlag, Vitznau  
**Auflage:** 1'400 Exemplare

Kantonalkirche  
[www.ref-sz.ch](http://www.ref-sz.ch)

Homepage der Kirchgemeinde  
[www.ref-brunnen-schwyz.ch](http://www.ref-brunnen-schwyz.ch)